Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 18

Artikel: S-Panisches
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485680

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

General de Gaulle tritt wieder auf

S-Panisches

Franco hat in Spanien die Monarchie wiedereingeführt. Er selbst bleibt Staatsoberhaupt.

Das erinnert mich an die Geschichte von dem Geizkragen, der seiner Frau das mehr als karg bemessene Haushaltungsgeld ums Doppelte erhöhte. Ueberglücklich wollte sie davon Gebrauch machen. Der Mann aber sagte: «Wohl gebe ich dir fortan zwanzig Taler im Monat mehr, gebrauchen aber darfst du sie nicht. Das Geld wird in einem Beutel auf die Seite getan und ist für dich gewissermaßen überhaupt nicht vorhanden.»

(Dieses Geschichtlein hat noch einen Schluß, der eigentlich zu meinem Vergleich nicht mehr gehört, der Kuriosität halber aber doch erzählt werden soll:

Die geplagte Frau ergrimmte über den Geiz ihres Ehekreuzes schließlich so, daß sie den Mann eines unschönen Tages mit dem inzwischen immer schwerer gewordenen Beutel erschlug. Sie wurde indessen von sämtlichen Richtern freigesprochen, weil sie ihn ja totgeschlagen hatte mit etwas, was gewissermaßen überhaupt nicht vorhanden gewesen war.)

Pietje